

L. Hollós: Für Ungarn neue Pilze aus der Umgebung von Kecskemét.

(Ung. Originaltext p. 198—221.)

Aus der Umgebung von Kecskemét befinden sich 1926 Arten determinierter Pilze in der Sammlung des Verf. Unter diesen sind ca. 300 Arten oder Varietäten, die von ihm als neu, grösstenteils in den „Annales Musei Nationalis Hungarici“ beschrieben wurden.¹ Ein grosser Teil, beinahe die Hälfte namentlich 959 Arten der gesammelten Pilze, sind unentwickelte Stadien von Pilzen höherer Ordnung, *Fungi imperfecti*, welche sich folgendermassen gliedern:

Ordo I. <i>Sphaeropsidales</i>	726 Arten.
„ II. <i>Melanconiales</i>	45 „
„ III. <i>Hyphales</i>	188 „
	<hr/>
	959 Arten.

In der vorliegenden Arbeit werden aus den zwei ersten Ordnungen diejenigen 402 Arten alphabetisch aufgezählt, welche aus unserem Vaterland noch nicht erwähnt, daher für Ungarn neu sind.

Dass in einem solchen verhältnismässig kleinen, dazu noch ungünstigen Gebiete, wie die Umgebung von Kecskemét, so viele aus unserem Vaterland unbekannte *Fungi imperfecti* vorkommen, ist jenem Umstande zuzurechnen, dass die älteren Forscher unserer Pilze diese kaum beachtet haben. Hazslinszky erwähnt nur zerstreut hie und da manche derselben, deren Zugehörigkeit zu den Sphaeriaceae er als sicher oder als wahrscheinlich glaubte. Kalchbrenner, Schulzer zählten schon mehrere auch systematisch auf, dennoch bildeten diese noch immer nicht den Gegenstand ihrer Lieblingsforschungen. Das meiste leistete auf diesem Gebiete Bäumler, der sich für diese Pilze besonders interessierte und viele Arten derselben unter den Pilzen des Pozsonyer Komitates und der Umgebung von Selmeczbánya aufzählte.

¹ Die neuen Arten sind in den folgenden Arbeiten beschrieben:

I. Mitt. Új gombák Kecskemét vidékéről. Fungi novi regionis Kecskemétiensis. in Annales Musei Nationalis Hungarici. Tom. IV, 1906, p. 327—371, Tab. VIII, IX, (94 n. sp.).

II. Mitt. Ibidem. Tom. V., 1907, p. 43—55 (25 n. sp.).

III. Mitt. Növénytani Közlemények. VI. köt. 1907. 59—67. I. (34 n. sp.).

IV. Mitt. Annales Mus. Nat. Hungarici. Tom. V, 1907, p. 452—468 (49 n. sp.).

V. Mitt. Ibidem. Tom. VI, 1908, p. 527—536 (28 n. sp.).

VI. Mitt. Ibidem. Tom. VII, 1909, p. 50—58 (24 n. sp.).

VII. Mitt. Ibidem. Tom. VIII, 1910, p. 1—10 (30 n. sp.).

Pöföttegekén termő új gombák. Fungi novi in Gasteromycetis habitantes in Ann. Mus. Nat. Hungarici. Tom. IV 1906, p. 532—536 (9 n. sp.).

II. Mitt. Ibidem. Tom. V, 1907, p. 278—284 (14 n. sp.).

Da Verf. von den aus der Umgebung von Kecskemét gesammelten *Fungi imperfecti* nur die aus Ungarn unbekanntem aufzählen beabsichtigte, nahm er die ganze diesbezügliche Literatur in Betracht und schloss alle jene Angaben aus, welche in den Mitteilungen von Bäumler, Bresadola, Bubák, Greschik, Hazslinszky, Kalchbrenner, Moesz, Richter, Saccardo, Schulzer aus Ungarn schon bekannt sind.

Es ist möglich, dass von den aufgezählten Pilzen einige, jedenfalls aber sehr wenige aus Ungarn schon bekannt sind, was bei der Zusammenstellung der sehr zerstreuten Literatur-Angaben leicht vorkommen kann.

Da die von Allescher beschriebenen zwei Abteilungen (VI, VII.) der Rabenhorstschen Arbeit durch ihre zweckmässige Einteilung und leichte Handhabung für die Determinierung der in Ungarn vorkommenden *Fungi imperfecti* am zweckmässigsten sind, wurden sie hier benützt und zitiert. Nur in dem Falle wurde die Beschreibung der auf der Wirtspflanze vorkommenden Pilze in Saccardos Sylloge Fungorum benützt, wenn dieselbe in der Arbeit von Allescher nicht zu finden war.

Die in der vorliegenden Arbeit aus der Umgebung von Kecskemét aufgezählte grosse Zahl der aus Ungarn unbekanntem *Fungi imperfecti* zeigt, dass es bei uns noch immer verdienstlich ist, die Pilze einzelner Gegenden zu erforschen und dass wir Ungarns Pilzflora noch immer nur lückenhaft kennen. Die Lokal-Pilzflora werden weitläufige Serien zu dem Register liefern, welches einst die Pilze Ungarns zusammenfassen wird.

Die Aufzählung der einzelnen Arten befindet sich im ungarischen Text.

(Aus der Sitzung der Sektion am 13. April 1910.)

(Autorreferat.)

L. v. Thaisz: Beiträge zur Flora des Abauj-Tornaer Komitats.

(III. Mitteilung.¹)

(Ung. Originaltext p. 222—230.)

In der vorliegenden Mitteilung veröffentlicht Verf. die Ergebnisse seiner im Jahre 1908 im Abauj-Tornaer Komitate durchgeführten Exkursionen. Es gereicht zum Vorteile seiner Enumeration, dass er sich nicht bloss darauf beschränkt, die von ihm ermittelten Angaben einfach aufzuzählen, sondern dass er auch über wertvolle pflanzengeographische Resultate berichtet.

¹ I. und II. Mitteilung siehe in dieser Zeitschrift VII. Jahrg. 1908, p. 131—132, (28) und VII. Jahrg. 1909, p. 247—257, (65).